

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Der Öltanker „Eventin“ muss raus aus unseren Gewässern – Landesregierung unterstützen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die der russischen Schattenflotte zugerechnete, mit rund 100.000 Tonnen Öl beladene „Eventin“ liegt seit über einem Jahr aufgrund einer auf die Sanktionen gegen Russland gestützten Einziehungsverfügung des deutschen Zolls auf der Reede vor dem Nordperd auf Rügen. Der Bundesfinanzhof hat im November 2025 die Entscheidung des Finanzgerichts Greifswald aus Mai 2025 bestätigt, wonach wegen Missachtung des völkerrechtlich anerkannten Nothafenrechts begründete Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Einziehungsverfügung bestehen.

Von verschiedenen Seiten, insbesondere von Umweltschützern, wird vor den Gefahren, die von dem Öltanker für die Küste von Rügen und die Ostsee ausgehen, gewarnt.

Der Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt hat sich in der Landtagssitzung im November 2025 für eine Entfernung der „Eventin“ aus der sensiblen Region von Rügen ausgesprochen. Bereits im März 2025 und auch danach hatte er sich bereits mit dieser Bitte an die Bundesregierung gewandt.

Im September 2025 wandten sich die Ministerpräsidentin und der Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen an den Bundeskanzler, um ihn eindringlich auf die möglichen Gefahren für die Bürger, die Umwelt und die Wirtschaft von Rügen und die Küste Mecklenburg-Vorpommerns hinzuweisen. Der Bund wurde gebeten, alles ihm Mögliche zu veranlassen, dass das Schiff die Gewässer vor der Küste verlässt.

Weitere Bemühungen der Landesregierung ergeben sich aus der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 8/6156.

2. Bisher hat es im Landtag und in der Öffentlichkeit keine Stimmen gegeben, die sich für eine weitere Festsetzung des Öltankers oder gegen dessen Freigabe aussprechen.

Angesichts der Entscheidung des Bundesfinanzhofs und des nicht absehbaren Endes der Liegedauer des Schiffes sowie der davon ausgehenden Gefahren sollte sich der Landtag in dieser Sache eindeutig positionieren und dem Begehren der Landesregierung auf Entfernung der „Eventin“ aus der Ostsee vor Rügen beitreten.

- II. Der Landtag begrüßt die Bemühungen der Landesregierung auf Entfernung des Öltankers „Eventin“ aus den Gewässern vor Rügen und unterstützt die Landesregierung darin, erneut auf der Grundlage der Entscheidung des Parlaments auf die Bundesregierung einzuwirken, damit der Öltanker die deutschen Hoheitsgewässer verlässt und unser Bundesland nicht länger dem Risiko einer Umweltkatastrophe ausgesetzt ist.

Nikolaus Kramer und Fraktion